

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1909)
Heft: 87

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN



ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. Brachmonat 1909.

N^o 87.

1^{er} juin 1909.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.
Insertionspreis: Die 4spaltige Nonpareillezeile 20 Cts.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an 5 frs.
Prix d'insertion: la ligne nonpareille à 4 colonnes 20 cent.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Mitteilungen der Sektionen. — Was lehrt uns der Rüedisühli-Prozess. — Ausstellungen. — Expositions. — Preiskonkurrenzen. — Concours. — Mitgliederliste. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste des membres. — Communications du Comité Central. — Communications des sections. — Que faut-il retenir du procès Rüedisühli. — Les expositions sans jury. — Annonces.

MITTEILUNGEN
DES ZENTRALVORSTANDES

In seiner Sitzung vom 21. Mai beschloss der Zentralvorstand, dass die diesjährige **Delegiertenversammlung** Samstag den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr, und die **Generalversammlung** Sonntag den 5. Juli 1909, vormittags 10 Uhr, in der Enge in Bern stattfinden solle.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Protokolle der letzten Jahresversammlung.
2. Präsidialbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
5. Wahl des Zentralpräsidenten.
6. Beschlussfassung über die Aufnahmen folgender Kandidaten:

- Sektion Aargau:** Ernst, Otto, Maler, Aarau.
Haller, Jakob, Architekt, Zürich.
- Sektion Bern:** Brand, Fritz, Zeichenlehrer, Bern.
Zehnder, Paul, Maler, Thun.
- Sektion Genf:** Sandoz, A., Maler, Genf.
- Sektion Lausanne:** Dutoit, N., Maler, Lausanne.
- Sektion München:** Rindlinspacher, E., Maler, München.
Moos, Karl, Maler, München.
Parrin, Guino, Maler, München.

- Sektion Zürich:** Alder, Hans, Maler, Zürich.
Christoffel, Anton, Maler, Zürich.
Fries, Wilhelm, Maler, Zürich.

7. Beschlussfassung über die Anträge betreffend die Errichtung eines ständigen Zentralsekretariates.
8. Beratung, ev. Beschlussfassung über die Ausstellungsgebäudefrage.
9. Beratung, ev. Beschlussfassung über die Beziehungen unserer Gesellschaft zum Schweizerischen Kunstverein.
10. Anträge der Sektionen.

In der gleichen Sitzung wurde festgestellt, dass mehrere Sektionen den Artikel in der Mainummer der „Schweizerkunst“ insofern missverstanden hatten, als sie annahmen, die Sektionen hätten sich bindend zu den dort festgelegten Anträgen zu äussern. Es lag dies nicht in der Meinung des C. V., wohl aber wollte er durch jene Veröffentlichung einen eigentlichen Diskussionsboden schaffen. Dass der Antworttermin auf 1. Mai festgesetzt wurde statt auf 1. Juni, beruhte auf einen Druckfehler.

In den Ausschuss der Landesausstellung von 1913 ordnete der Zentralvorstand als Vertreter der Gesellschaft S. M. B. & A. Herrn A. Tièche, Maler, Präsident der Sektion Bern, ab.